



Christophorus

Mitteilungsblatt für deutschsprachige Katholiken. St. Christophorus Gemeinde, Camberwell

595 Riversdale Road, Camberwell, Vic., 3124 ☎(03) 98824180; E-mail: stchristophorus@bigpond.com
Website: <http://sanktchristophorus.org>

Vol 11+12

Jahresbeitrag \$ 20.00

Dezember 2023 und Januar 2024



**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EIN FROHES UND BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST. BETEN WIR FÜR FRIEDEN AUF UNSERER ERDE
UND DAS DIE MENSCHEN IN EINTRACHT UND LIEBE LEBEN KÖNNEN.**

JEDEN SONNTAG HL. MESSE UM 10 UHR

10.12. ADVENTSFEIER IM ANSCHLUSS
AN DIE HL. MESSE 10 UHR

12.12. SENIORENTAG
WEIHNACHTSFEIER IM VILLAGE GREEN
BITTE ANMELDEN

24.12. ADVENTSMESSE UM 10 UHR

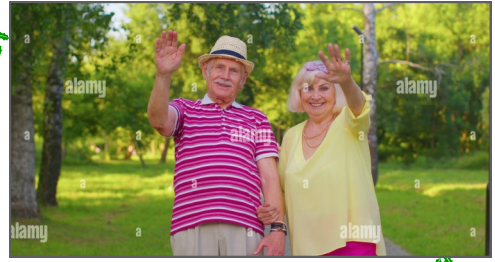
25.12. WEIHNACHTSMESSE
10 UHR
HOCHAMT IN DERUTSCH



Liebe Rundbriefleser, Ihnen und Ihren
Angehörigen wünschen wir ein rechts gesundes
und frohes Neues Jahr 2024

Liebe Senioren,

Zuerst eine freudige Nachricht: Wir haben vom Boroondara Council wieder einen Grant von \$ 7,122.50 zugesagt bekommen!



Nun liegt der Seniorentag im Nov. auch wieder hinter uns. Nur 19 Mitglieder waren gekommen, aber wir haben das Beste daraus gemacht! Nach der Hl. Messe, die Father Kris immer mit soviel Liebe und Sorgfalt für uns Senioren gestaltet, wurden in der Halle so viel Tische zusammen geschoben, dass wir alle zusammen an einer grossen Tafel beisammen sitzen konnten. Die lebhaftere Unterhaltung wurde nur unterbrochen, als das Essen kam, da wurde es auf einmal still!!!

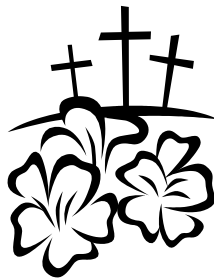
Am 12. Dez. um 12 Uhr sehen wir uns im Restaurant Village Green in Mulgrave wieder. Bitte meldet Euch bald bei Marianne Tel. 9762 3445 German Senior Citizens Club an.

Wir treffen uns dann wieder in der Halle am **13. Februar 2024.**

Allen unseren Mitgliedern, die im Dezember und Januar ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir ganz herzlich und unseren Kranken wünschen wir von Herzen gute Besserung.



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr wünscht Euch ganz herzlich Annemie



**Verstorben
Wir trauern um zwei
Gemeindemitglieder**

**ADELHEID KELLY
verstorben 17. November 2023
und
WOLFGANG FINDEIS
verstorben 21. November 2023**

**Mögen sie ruhen in Gottes Heiligem Frieden.
Den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid.**

Wärmflaschen fürs Herz.

Wenn das Leben nicht rund läuft und wir das Gefühl haben, nicht am richtigen Platz zu sein, wenn wir verzweifelt nach Geborgenheit und Wärme suchen, doch das Licht im Innern irgendwie abhanden gekommen ist – das Licht der Lebensfreude und des Lebensmutes, das Licht des Vertrauens und der Hoffnung -, dann brauchen wir Sonnenstrahlen fürs Herz!

Haben Sie im letzten Sommer Vorräte für Seele und Herz gesammelt? Sonnenstrahlen, die Wärme und Kraft schenken, die zuversichtlich stimmen, wenn es Ihnen schlecht geht? Was steckt alles drin in Ihrer „Schatzkiste“? Welche „Wärmflaschen fürs Herz“, haben Sie hineingelegt? Inspirierende Begegnungen und Gespräche mit Menschen, bunte, duftende Sommerwiesen, das Gefühl von Sand auf der Haut, den Geschmack von Eis mit Schlagsahne, ein tolles Picknick mit Freunden, schimmernde Glühwürmchen und lachende Schmetterlinge, weiße Watteknäuel, die am blauen Himmel ziehen, einen unvergesslichen Sonnenaufgang. Erinnerungen an glücklich machende Erlebnisse lösen wohltuende Gefühle aus, sie können trösten, beruhigen und neuen Lebensmut schenken.

Wer vor seinem inneren Auge Momente, in denen er glücklich war und sich eins fühlte mit der Welt, wieder gegenwärtig werden lassen kann, erlebt sie noch einmal. Und immer wieder, wenn er möchte. Nicht nur die eines Bilderbuchsommers, sondern die einer behüteten Kindheit, die eines Lebens. Solche magischen Bilder sind wie kleine Anker, die selbst in einer Krise, in Zeiten der Trauer oder Krankheit Vertrauen, Gewissheit und Hoffnung schenken. Im Sich-Erinnern-Können liegt eine ganz besondere Kraft. Ein irischer Segenswunsch lautet deshalb auch: „Möge der schönste Sonnenaufgang, den du gesehen hast in deinem Leben, im Herzen dir bewahrt sein wie in einem Speicher – auf dass vor deinem inneren Auge das zarte Rosa und der leuchtend rote Horizont Hoffnung und Zuversicht in dunklen Zeiten sind“. Suchen Sie also nach Ihren persönlichen machtvollen Erinnerungen, schauen Sie sich um in Ihrem Leben, sie warten nur darauf, wiederbelebt zu werden.

Erinnerungen sind weit mehr als ein bloßes Zurückdenken, sie können unser Leben im Hier und Heute neu prägen und bereichern. Neuere Studien belegen, dass wir es offenbar selbst in der Hand haben, die Geschichte unserer Biografie neu zu schreiben und dadurch in Gegenwart und Zukunft glücklicher zu werden.

Für uns heißt das, das gelebte Leben zu würdigen:

„Gesucht ist der ruhige Blick, der wahrnimmt, was war - an Gutem wie an Schlechtem -, ohne daran festzuhalten. Dann spürt man – was immer auch war – den Reichtum des Lebens.“

Und Ideen für die Zukunft blitzen auf. Es gibt in jedem Leben Erfahrungen, die eingekapselt sind, die eingefroren sind, und die durch die Erinnerung wieder ins Fließen kommen und die ins Hier und Jetzt transportiert,

Ressourcen für die Zukunft darstellen können. Ein Blick zurück kann heilsam sein. Jeder von uns hat in jungen Jahren Momente erlebt, in denen er sich stark fühlte, etwas Tolles geschafft zu haben, auf das er stolz sein konnte. Begeben Sie sich einfach auf die Suche. Blättern Sie in alten Fotoalben, suchen Sie die für Sie schönsten Erinnerungen heraus und platzieren Sie diese so, dass Ihr Blick regelmässig darauf fällt.

Stöbern Sie durch die Kartons mit dem alten Weihnachtsschmuck, den Sie geerbt und noch nie gesichtet haben. Die Adventszeit steht vor der Tür. Vielleicht entdecken Sie die eine oder andere „Wärmflasche fürs Herz“: den alten Adventskalender, den Ihre Mutter aufbewahrt hat, die Weihnachtsdecke, die zu Hause immer auf dem Tisch lag, die Engelsfiguren aus Ihrer Kindheit, Geschenke, die Sie früher gebastelt haben, alte Kassetten. Retten Sie die Eindrücke und Erlebnisse in Ihre Erwachsenenwelt. So eine kleine Reise in die Vergangenheit ruft Bilder in unserem Kopf hervor, sie haben etwas Magisches, weil sie in uns von einem Moment zum anderen intensive Gefühle erzeugen können. Gefühle, die uns wieder mit den Menschen und mit uns selbst verbinden. Wir fühlen uns wieder lebendig, begeisterungsfähig, spontan und innerlich stark, wenn wir in der Lage sind, an solche emotionalen Erinnerungen anzuknüpfen.

Manchmal reicht schon ein Wort, der Fetzen einer Melodie oder ein Geruch, um in die Fantasieströme des eigenen Märchenreichs einzutauchen. Kosten Sie es aus, denn sie sind das beste Antidepressivum, das es gibt.

Kein Weihnachten ohne Weihnachtsstern!

Die kaminroten Hochblätter des Weihnachtssterns (*Euphorbia pulcherrima*), die sich so farbenfroh zur Zeit um die Geburt Christi zeigen und damit zum Symbol des Christkinds selbst geworden sind, machen die Pflanze zu etwas ganz Besonderem und verleihen ihr klangvolle Namen wie „Adventsstern“, „Christstern“, „Mexican Flameleaf“ oder

„Pointsettie“ *Pulcherrima* – zu deutsch „die Allerschönste.“ Sie gehört als Pflanzenart in die Familie Wolfsmilchgewächse (*Euphorbiaceae*). Ihre ungefähr 240 Gattungen, die etwa 6000 Arten umfassen, sind in den gemässigten bis tropischen Gebieten auf dem ganzen Globus zu bestaunen.

Zum Weihnachtsstern gekürt wurde die Pflanze laut einer mexikanischen Geschichte wie folgt: Eines Tages stand ein zarter, holder Knabe vor einer Kirchentür. Er wünschte sich intensiv, dem Christkind eine Gabe darzubringen. Seine Armut stand dem edlen Wunsche aber im Wege. „Ich könnte wenigstens beten,“ überlegte er sich. So kniete er still vor der Kirche nieder, weil er sich schämte, so ohne Geschenk vor Krippe und Altar zu treten. Als er sich nach Beendigung seines Gebetes wieder erhob, stellte er verblüfft fest, dass dort, wo er gekniet hatte, eine schöne Pflanze mit roten Blättern und kleinen

gelben Blüten wundersam erstrahlte. Tatsächlich ist der Weihnachtsstern vor allem im tiefsten Winter eine besondere Freude für die Seele.

Matthias Claudius war ein deutscher Dichter und Journalist. Er lebte von 1740 bis 1815.


Täglich zu singen.

*Ich danke Gott und freue mich, wie's Kind zur Weihnachtsgabe,
Dass ich bin, bin! Und dass ich dich, schön menschlich Antlitz habe;
Dass ich die Sonne, Berg und Meer, und Laub und Gras kann sehen,
Und abends unterm Sternenheer und lieben Mondes gehen:
Und dass mir dann zumute ist, als wenn wir Kinder kamen
Und sahen, was der heil'ge Christ bescheret hatte, Amen!
Ich danke Gott mit Saitenspiel dass ich kein König worden:
Ich wär geschmeichelt worden viel, und wär vielleicht verdorben.
Auch bet' ich ihn von Herzen an, dass ich auf dieser Erde
Nicht bin ein grosser reicher Mann, und auch wohl keiner werde.
Denn Ehr und Reichtum treibt und bläht, hat mancherlei Gefahren,
Und vielen hat's das Herz verdreht, Die weiland wacker waren.
Und all das Geld und all das Gut Gewährt zwar viele Sachen;
Gesundheit, Schlaf und guten Mut kann's aber doch nicht machen.
Und die sind doch, bei Ja und Nein! Ein rechter Lohn und Segen!
Drum will ich mich nicht gross kastein des vielen Geldes wegen.
Gott gebe mir nur jeden Tag, soviel ich darf zum Leben.
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach; wie sollt er's mir nicht geben!*



Bekanntmachungen:**Liebe Rundbriefleser!****Wir gratulieren von ganzem Herzen allen Geburtstagskindern, die ihren Geburtstag im Monat Dezember und im Monat Januar feiern.****Verleben Sie einen recht schönen Tag und lassen Sie sich verwöhnen. Wir wünschen Ihnen allen recht gute Gesundheit, keine Schmerzen und einen frohen Mut !****Möge Gott seine schützende Hand immer über Sie halten.**

- **Am 10. Dezember 2023 im Anschluß an die Hl. Messe um 10 Uhr findet bei St. Christopher's die ADVENTSFEIER statt. Die Abreißkalender etc liegen zum Verkauf aus. Bei einem Imbiß mit Weihnachtsmusik und fröhlichem Beisammensein begrüßen wir Sie alle sehr gerne.**
- **Am Ende dieses Jahres nimmt Angelika Bartasek Long Service Leave für drei Monate.**



Weihnachten

**Markt und Strassen steh'n verlassen
still erleuchtet jedes Haus
sinnend geh ich durch die Gassen
alles sieht so festlich aus.**

**An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt
tausend Kindlein steh'n und schauen
sind so wunderstill beglückt.**

**Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld
hehres Glänzen, heil'ges Schauen
wie so weit und still die Welt!**

**Sterne hoch die Kreise schlingen
aus des Schnee's Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen
Oh Du gnadenreiche Zeit!**

Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857)

